

unter Abänderung des bezügl. Beschlusses der G.-V. v. 4./5. 1898 zur Deckung dringender Erweiterungsanlagen und Vermehrung des rollenden Materials beschlossen. In Umlauf Ende 1918: M. 1 824 000. Kurs Ende 1901—1918: In Berlin: 92.50, 96.70, 96.80, 95, —, 93.90, 89, 90.75, 91, 99.50, 89, 85.75, 82.50, 83.50*, —, 76, —, 78⁰/₀. — In Frankf. a. M.: 92.50, 96.40, 96.80, 95.70, 96, 95, 92.50, 91, 91, 89.40, —, 87, 82.50, 85*, —, 83, —, 78⁰/₀. Aufgelegt 4./6. 1901 zu 91⁰/₀. Auch notiert in Braunschweig.

IV. Em. : M. 2 000 000 in 3¹/₂ % Prior.-Oblig. lt. minist. Genehm. v. 19./7. 1904, Stücke à M. 500, Tilg. ab 1910 mit 1¹/₂ % u. ersp. Zs. durch Ausl. am 2./1. auf 30./6.; verstärkte Tilg. oder Gesamtkünd. bis 1912 ausgeschlossen. Zs. 2./1. u. 1./7. Verj. der Coup.: 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Frist. Aufgenommen zur Vollendung der Schuntertalbahn, zur Erwerbung des Anschlussgleises Ehmeh-Fallerleben u. zu anderen Betriebszwecken. Noch in Umlauf Ende 1918: M. 1 896 500. Zahlst. wie bei Anleihe I. Kurs Ende 1904—1918: In Berlin: 95.75, 95.50, 93.90, 89, 90.75, 91, 89.50, 89, 85.50, 82.50, 83.50*, —, 75, —, 76⁰/₀. — In Frankfurt a. M.: 96, 96, 95, 92.50, 91, 91, 89.40, —, 87, 82.50, 85*, —, 83, —, 76⁰/₀. Aufgelegt 12./10. 1904 M. 1 500 000 zu 95.75⁰/₀.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Spät. im Mai.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 500 = 1 St., 1 Aktie à M. 1000 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Gesamtertrage nach Abzug aller Verwalt.- etc. Ausgaben einschl. Zs. und Tilgungsquoten die vertragsm. Vergütungen an A.-R. (M. 3000) und Beamte. Vom Reingewinn sodann mind. 5% zum Bilanz-R.-F., die statuten- bzw. gesetzm. Zurückstellungen zu den sonstigen R.-F. und dem Ern.-F., vom Überschuss abz. Vortrag, Tant. an Vorstand, sodann bis 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., sonst. Rückl. etc., Überrest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Bau und Ausrüstung der Stammstrecke 12 211 668, do. Schuntertalbahn 3 324 287, wiederveräußerl. Grundstücke 65 398, Kiesbruch Wendhausen 7345, Bestand an Wertp. 2 274 973, davon ab: Kaut. 565 280, Wertp. Pensionskassen 710 607 zus. 1 275 887 somit 999 086, Material. 502 200, Guth. in lauf. Rechn. 59 114, Barbestand 103 526. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Prior.-Anleihe I. Em. 2 756 000, do. II 840 500, do. III 1 824 000, do. v. J. 1904 1 896 500, getilgte Oblig. I. Em. 527 000, do. II 159 500, do. III 176 000, do. v. J. 1904 103 500, Bilanz-R.-F. 367 000, Beihilfen zum Bau der Schuntertalbahn 378 040, R.-F. I 90 000, do. II 27 990, do. III 30 000, Ern.-F. I 443 693, do. II 280 925, do. III 182 363, Verpflicht. in lauf. Rechn. 1 358 256 abz. Wertp. der Pensionskassen 710 607, bleibt 647 648, Verkehrsabrechn. nach 31./12. 1918 384 036, unerhob. Zs.- u. Div.-Scheine u. geloste Obligat. 156 581, Gewinn 1347. Sa. M. 17 272 627.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Ausgaben der Betriebsrechn. 2 233 630, z. Ern.-F. I 41 939, do. II 14 335, do. III 17 022, Verz. d. Prior.-Anleihe I. Em. u. Tilg. 144 880, do. II 44 840, do. III 79 611, do. vom J. 1904 79 605, Staats-Eisenbahnsteuer 2244, Talonsteuer 1500, Darlehns-Zs. 850, Gewinn 1347. — Kredit: Vortrag 23 238, Betriebseinnahme 2 638 568. Sa. M. 2 661 806.

Kurs Ende 1901—1918: In Berlin: 122.25, 124.75, 127, 135.25, 147.50, 149.50, 138, 131.10, 130.25, 129.75, 124.50, 130, 127, 115.40*, —, 105, 110, 101⁰/₀. — In Frankf. a. M.: 121.50, 124.70, 127, 135.80, 146, 148.50, 138, 131, 130.80, 129, 125, 129, 126.50, 116*, —, 105, 112, 101⁰/₀. Am 22./6. 1896 aufgelegt zu 111⁰/₀ in Berlin u. Frankf. a. M.

Dividenden 1901—1918: 6¹/₂, 5¹/₂, 5¹/₄, 5³/₄, 6¹/₂, 7, 6¹/₂, 5¹/₂, 6, 6, 6¹/₂, 6¹/₂, 6¹/₂, 4, 4¹/₂, 5, 4¹/₂, 0⁰/₀. C.-V.: 4 J. (F.)

Direktion: A. Oelmann, R. Benze.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Geh. Justizrat Semler, Braunschweig; Stellv. Eisenbahn-Präs. a. D. Wirkl. Geh. Rat. von Kranold, Exz., Bankier Siegfried Baer, Berlin; Bankier Dr. Karl Sulzbach, Frankf. a. M.; Ober- u. Geh. Baurat a. D. Bindemann, Hannover; Komm.-Rat Max Gutkind, Braunschweig.

Zahlstellen: Für Div.: Braunschweig; Eigene Hauptkasse, Braunschw. Bank u. Kredit-Anstalt; Berlin: Berliner Handels-Ges., C. Schlesinger-Trier & Co., Dresdner Bank; Frankf. a. M.: Dresdner Bank, Gebr. Sulzbach.

Brölthaler Eisenbahn-Actien-Gesellschaft in Beuel.

Gegründet: 12./4. 1869 als Nachf. d. Brölthaler Eisenb.-Komm.-Ges. Friedlieb, Gustorff & Co. in Cöln; eingetr. 23./7. 1869. Sitz der Ges. bis 1./4. 1917 in Hennef a. d. S.

Zweck: Bau u. Betrieb der auf Grund der Konz. v. 25. u. 29./11. 1868, 12./3. 1869, 27./10. 1889, 13./11. 1890, 7./4. 1897, 20./8. 1900, 12./3. 1901 u. der Konz. der Regierung zu Köln vom 29./8. 1893, 9./11. 1900 erbauten Eisenbahnlinien: Hennef-Waldbröl (31,01 km) im Betrieb seit 1870, Hennef-Beuel (14,80 km) seit 20./12. 1891, Hennef-Asbach (23,60 km) seit 20./1. 1892, Niederpleis-Oberpleis (8 km) seit 5./5. 1893 und Oberpleis-Herresbach (1,50 km) seit 1./3. 1894, Niederpleis-Siegburg (3,30 km) seit 1./5. 1899; Herresbach-Rostingen (4,5 km), seit 1./10. 1902. Schmalspurbahn mit einer Spurweite von 0,785 m, Gesamtlänge 87,3 km und 5,66 km Anschlüsse. Der Grundbesitz der Ges. beträgt 52 ha 64 a. Die Grösse der gepachteten Grundstücke ist 10 ha 67 a. Der Grundbesitz ist, als zur Bahneinheit gehörend, mit den Anleihekaptialien von M. 3 500 000 (s. unten) belastet. Die Bahn hat in Hennef u. Siegburg Anschluss an die Staatsbahn u. in Beuel gegenüber von Bonn durch ihre umfangreichen Rheinwerftanlagen Verbindung mit der Rheinschiffahrt.